

Festplattenwechsel und Arbeitsspeichererweiterung bei einem 4move!-Laptop von Atelco

Bernd Weber

16.12.06

1 Vorrede

Wenn nach zwei Jahren Hartz IV technische Geräte den Geist aufgeben, wird mit der kargen Stütze eine Neuanschaffung schwierig, wenn nicht gar unmöglich.

Zu den mittlerweile nahezu unverzichtbaren Geräten gehört der Computer. Wer sich in besseren Zeiten ein Laptop anschaffte und nun zum Beispiel einen Festplattencrash hat muss dennoch nicht das ganze Laptop wegwerfen. Man kann die Festplatte wechseln. Wenn man sich gerade noch das Material leisten kann, sollte man versuchen die Montage selbst vorzunehmen. Das ist gar nicht so schwierig, wie es auf den ersten Blick scheinen mag. Angesichts unzähliger Laptop-Fabrikate auf dem Markt wäre es allerdings unmöglich, den Festplattenwechsel bei allen zu dokumentieren. Doch der Aufbau ist bei allen Fabrikaten ähnlich. Wer ein anderes als das hier vorgestellte Fabrikat besitzt, benötigt Forschergeist und Risikobereitschaft um an das Interieur seines teuren Stücks zu gelangen.

In dem hier gezeigten Beispiel wurde eine defekte 20 GB Festplatte durch eine 40 GB Festplatte ersetzt. Als Faustregel lässt sich die Original-Festplatte problemlos durch eine Festplatte der doppelten Kapazität ersetzen. Alles was darüberhinaus geht kann, muss aber nicht funktionieren.

2 Abnahme der Tastatur

Bei den meisten Fabrikaten -sollte es ein anderes geben würde ich mich über Benachrichtigung freuen – gelangt man an die Festplatte über die Tastatur. Diese muss zuerst entfernt werden. Das ist meistens etwas tricky.



Hier sehen wir die Tastatur eines bei Atelco gekauften 4move!-Laptops. Die drei roten Kreise auf der Abbildung markieren drei von insgesamt 4 Pins, die möglichst gleichzeitig nach hinten gedrückt werden müssen um die Tastatur zu entriegeln.

Da wenige Menschen mit 4 Händen bedacht sind, manche aber mit 4 Füßen, benötigt man eine zweite Person zur Assistenz. Im vorliegenden Fall wurden die Pins unter Zuhilfenahme eines Lineals und eines Geodreiecks, die mit den Messkanten zwischen Gehäuse und Tastatur gedrückt wurden, nach hinten geschoben. Mit einem feinen Schraubenzieher kann man dann die Tastatur vorsichtig heraushebeln.

3 Ausbau und Wechsel der Festplatte

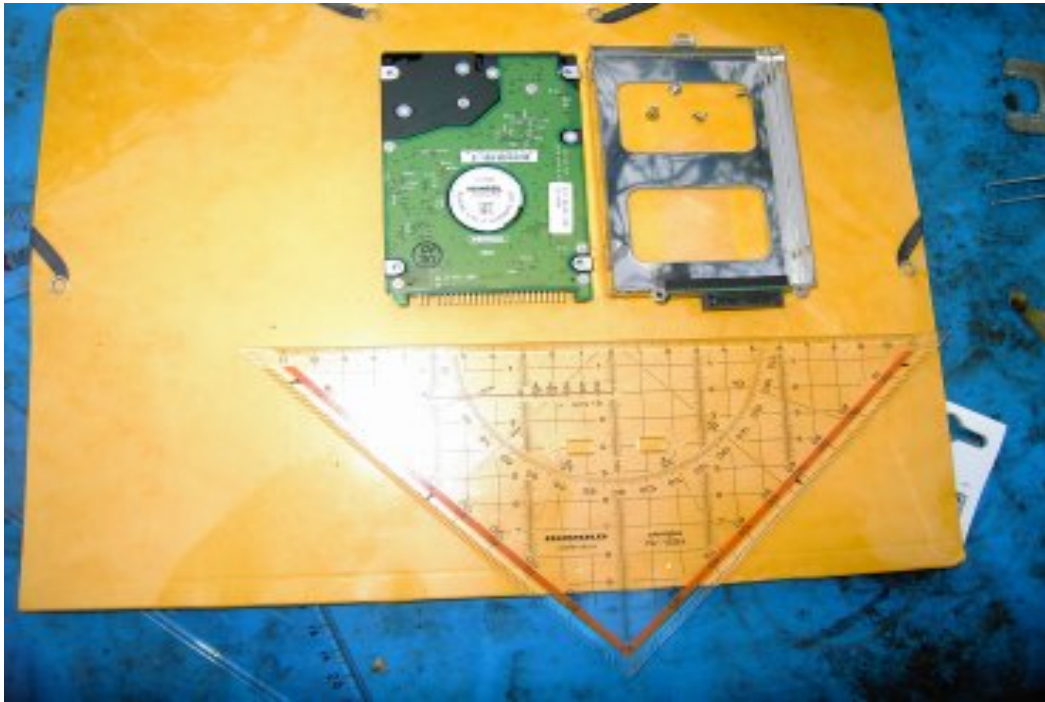


Hier sehen wir das geöffnete Laptop. Die Roten Kreise markieren noch einmal die Sperrriegel. Die Festplatte befindet sich in einem Wechselrahmen. Die Pfeile kennzeichnen die Schrauben mit denen der Wechselrahmen mit dem Gehäuse verbunden sind. Die Schrauben sind mit einem geeigneten



Schraubenzieher zu lösen. Der Wechselrahmen ist mit einem Stecker mit ca. 22 PINs mit dem Motherboard verbunden. Der Wechselrahmen sollte also vorsichtig abgezogen werden.

Befindet sich der Wechselrahmen außerhalb des Gehäuses, entfernt man die Schrauben, mit denen die Festplatte mit dem Wechselrahmen verbunden ist. Diese sollten mit den zuvor entfernten Schrauben nicht verwechselt werden, da diese größer sind. Durch Verwendung falscher Schrauben kann die Festplatte beschädigt werden. Im Bild oben sehen wir die ausgebaute Festplatte im Wechselrahmen. Anschließend wird Festplatte vorsichtig aus dem Wechselrahmen gezogen, mit dem sie durch 22 PINs verbunden ist.



Zum Einbau der neuen Festplatte geht man nun in umgekehrter Reihenfolge vor. Beim Anschließen der Stecker ist darauf zu achten, dass diese nicht verkantet zusammengefügt werden. Das Wiedereinsetzen der Tastatur geht einfacher. Die Sperrriegel rasten von selber ein. Man muss nur die Tastatur andrücken.

4 Erweiterung des Arbeitsspeichers

Zu den Speicherblöcken gelangt man über die Unterseite des Laptops. Hier befindet sich eine Klappe, die mit einer Schraube mit dem Gehäuse verbunden ist.



Das 4move!-Laptop von Atelco verfügt über zwei DDR-RAM-Speicherblöcke. Diese können mit jeweils 128, 256 oder 512-MB-Speicherriegeln versehen werden.



Beim Einbau des Arbeitsspeichers ist natürlich darauf zu achten, dass man ihn in der richtigen Orientierung einbaut, da sonst sowohl der Riegel als auch das Laptop unweigerlich Schaden nehmen

würden. Wenn man allerdings auf die Einkerbungen am Riegel achtet und diesen nicht mit Gewalt in die Speicherbank zwingt (nach dem Motto: Wenn rohe Gewalt nicht hilft, ist nur nicht genug davon angewendet worden), sondern mit Feingefühl, sollte es keine Probleme geben.

5 In eigener Sache

Wenn meine Beschreibung von Nutzen gewesen sein sollte, oder wenn es Fragen dazu geben sollte, würde ich mich sehr über eine Rückmeldung freuen. Benutzen Sie bitte dazu das Kontaktformular auf dieser Webseite: koeln-montag.so36.net.